AUSGABE
16
April
2020

Wöchentlicher
Newsletter
für den Bergbau

Bergbaunewsletter

www.facebook.com/Bittner-Miningconsult-GmbH

Welt

Aktuell kostet eine Tonne Kraftwerkskohle auf den internationalen Märkten 53,60 Euro.

Deutschland

Die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) hat den Auftrag zur Planung und den Bau des Förderturms Konrad 2 an die Schachtbau Nordhausen GmbH vergeben. Mit dem Bau soll 2023 begonnen und der Förderturm 2026 in Betrieb genommen werden. Der Stahlfachwerkturm wird 42 m hoch und mit einer 8-Seil-Fördermaschine ausgestattet. Der Förderkorb ist für 25 t Nutzlast bei einer Geschwindigkeit von 12 m/s ausgelegt.

Österreich

Am 17.4. wurde das letzte kohlebefeuerte Fernwärmekraftwerk Mellach in der Steiermark des Stromversorgers Verbund wie geplant stillgelegt. Das Kraftwerk war 34 Jahre am Netz.

Kraftwerk Mellach (Krone)

Polen

Lubelski Węgiel Bogdanka hat im ersten Quartal 2020 2.066.000 t Kohle gefördert und 1.918.000 t abgesetzt.

Finnland

Outec liefert für den Goldtagebau Raygorodok von RG Gold zwei Kugelmühlen mit Neben- und Ersatzteilen. Der Tagebau Raygorodok hat Vorräte für 6 Mio. Unzen (186,6 t) Gold.

Goldtagebau Raygorodok (rggold)

Ukraine

Die DTEK Energo hat die Förderung auf zehn Bergwerken und den Betrieb von drei Aufbereitungen (Pavlohradska, Dobropolska und Kuarkhivska) eingestellt. Die Hauptwerkstatt Pervomaiskaja und das Forschungs- und Entwicklungszentrum der DTEK stellen am 20. April ihren Betrieb ein. Alle Mitarbeiter erhalten bezahlten Urlaub nach dem gültigen Tarifvertrag. Bei der DTEK sind aktuell 3 Mio. t Kohle aufgehaldet. In der Ukraine haben 30 Bergwerke die Förderung eingestellt. 40.000 Bergleute haben ihren Arbeitsplatz verloren.

Iran

Die IMIDRO gab bekannt, dass im laufenden iranischen Jahr (ab 20. März) 18 Bergbauprojekte in zwölf Provinzen im Gesamtwert von 2,36 Mrd. Euro in Betrieb genommen werden.

Im abgelaufenen iranischen Jahr wurden 977.343 t Blei- und Zinkerz gefördert. Produziert wurden 94.372 t Blei und Zink.

Russland

Das Bergwerk Raspadskaja hat im ersten Quartal 2020 mit drei Streben und sechs Vortrieben 2 Mio. t hochwertige Kokskohle gefördert.

Der Tagebau Raspadski hat zwei HITACHI EX 1200-7 Bagger in Betrieb genommen. Der Tagebau hat noch 100 Mio. t an Vorräten.

HITACHI EX 1200-7 (Gornaja)

Der Streb 50-05 auf dem Bergwerk V.D.Jalevskaja von SUEK Kuzbass hat im ersten Quartal 2020 2,0 Mio. t Kohle gefördert. Der 400 m lange Streb ist mit 233 Schilden vom Typ DBT 2500/5000 ausgerüstet. Als Gewinnungsmaschine ist ein Walzenlader SL 900 von Eickhoff im Einsatz.

Streb 50-05 (SUEK)

Auf dem Bergwerk Sapolajarnaja von Workutaugol wurde auf dem Wetterschacht 4 eine neue automatische Fördermaschine in Betrieb genommen. Während des Bremsens wird Energie in das Netz eingespeist.

Steuerstand Fördermaschine Schacht 4 *(gazetmv)*

Für den Transport von Abraum und Erzen hat das Kambar Engineering Plant den neuen vierachsigen Muldenkipper VSK-1000 mit einer Nutzlast von 35 t und einer Spurbreite von 1.000 mm gebaut.

VSK-1000 *(Kambar)*

Mongolei

Turquoise Hill gab an, dass die Goldproduktion des Tagebaus Oyu Tolgoi im ersten Quartal 2020 um 78% auf 26.154 Unzen (813,5 kg) und die Kupferproduktion um 23% auf 35.203 t gesunken sind.

Kupfer-Goldtagebau Oyu Tolgoi *(AFP)*

Nigeria

Nachdem die Finanzierung gesichert ist, wird die kanadische Thor Explorations den Goldtagebau Segilola bauen und die Förderung 2021 aufnehmen. Es sollen jährlich 33.000 Unzen (1.026,5 kg) Gold produziert werden. Gleichzeitig mit der Förderaufnahme soll mit dem Bau des Bergwerks begonnen werden.

Sambia

Glencore hat in der letzten Woche das Kupferbergwerk Mopani wegen sinkender Kupferpreise, Problemen in der Logistik und wegen des Coronavirus stillgelegt. Jetzt hat die Regierung Glencore ein Ultimatum von sieben Tagen gesetzt, das Bergwerk wieder hochzufahren. Sonst droht die Regierung mit dem Entzug der Bergbaugenehmigung. Das Bergwerk hat 2019 51.000 t Kupfer produziert. Mit einer Milliarden Euro Investition, darunter dem Bau neuer Schächte soll die Produktion auf 140.000 t gesteigert werden.

Südafrika

Die Unternehmen des Landes warnen vor einem Rückgang des BIP um 8 bis 10% und einem Verlust von mindestens 1 Mio. Arbeitsplätzen durch die Auswirkung der Corona Pandemie.

Nach dreiwöchigem Lock Down fahren die meisten Bergbauunternehmen die Förderung schrittweise wieder hoch. Die Bergwerke dürfen jedoch nur mit gedrosselter Leistung von maximal 50% betrieben werden.

USA

Consol Energy hat nach zweiwöchigem Stillstand durch das Coronavirus die Förderung auf dem Kohlebergwerk Bailey wieder angezogen.

Da die Nachfrage nach Eisenerz sinkt will Cleveland-Cliffs Inc. die Eisenerztagebaue von Northshore Mining in Babbitt und Silver Bay in Minnesota und den Eisenerztagebau Tilden in Michigan bis mindestens Mitte August stilllegen. 470 der 570 Mitarbeiter von Northshore Mining und 690 von 850 Mitarbeiter von Tilden werden entlassen.

Gibson County Coal will zum 26. April 117 Mitarbeiter entlassen. Das Unternehmen betreibt die beiden Continuous Miner Bergwerke Gibson South mit einer Förderkapazität von 1.800 t/h schwefelarmer Kohle und Gibson North mit einer Kapazität von 700 t/h Kohle mit einem Schwefelgehalt von etwa 2%.

Gibson South *(Frontier-Kemper)*

Gibson North *(The Spokesman)*

Kanada

Der Uranproduzent Cameco hat am 23. März zunächst für vier Wochen das Uranbergwerk Cigar Lake stillgelegt. Da die Auswirkungen des Coronavirus weiter zunehmen, bleibt das Bergwerk weiter außer Betrieb. Nur eine Wartungsmannschaft hält das Bergwerk förderbereit.

Uranbergwerk Cigar Lake (cameco)

Die Provinzregierung von Quebec hat den Bergbauunternehmen die Wiederaufnahme der Förderung erlaubt, jedoch nur dann, wenn sie die strengen Maßnahmen zur Begrenzung der Verbreitung des Coronavirus einhalten können. Die Bergbauunternehmen, darunter Agnico Eagle, Eldorado Gold, Glencore, Iamgold und Yamana Gold wollen diese oder nächste Woche wieder in Förderung gehen. Glencore will erst am 4. Mai beginnen.

Goldbergwerk Lamaque (Eldorado Gold)

PNX Metals will nach erfolgreichen Explorationsbohrungen den ehemaligen Tagebau Fountain Head wieder in Förderung bringen. In der ersten Phase sind 2,58 Mio. t Roherz gewinnbar. Daraus können 138.000 Unzen (4.292 kg) Gold produziert werden.

Tagebau Fountain Head (themarketherald)

Mexiko

Eine bewaffnete Gruppe hat den Goldtagebau Mulatos von Minas de Oro Nacional, eine Tochtergesellschaft der kanadischen Alamos Gold überfallen und Silber- und Goldbarren gestohlen. Innerhalb von 10 Minuten luden die Räuber die Barren in eine Cessna 206. Diese flog anschließend in Richtung einer Bergkette.

Goldtagebau Mulatos (Alamos Gold)

Chile

DMC Mining Services intensiviert seine Aktivitäten im Land. Für die Tagebaue Franke und Sierra Gorda der polnischen KGHM wurden zwei neue, auf Lastwagen montierte Diamantbohreinrichtungen Sandvik DE712 in Betrieb genommen. Zwei Sandvik DE881 werden in diesem Jahr folgen. Für das Boxhole-Projekt auf dem Kupferbergwerk El Teniente von Coldelco wurde die erste Herrenknecht BBM1500 Boxhole-Bohranlage in Betrieb genommen. Zwei weitere Anlagen sind bestellt.

Sandvik DE712

Sandvik DE881 (Sandvik)

BBM1500 (tunnel)

Indonesien

Das Kohlekraftwerk Suralaya mit den Blöcken 1 bis 8 wird um die beiden 1 GW-Blöcke Jawa 9 und 10 erweitert. Die Blöcke werden mit der ultra-überkritischen Technologie von Doosan Heavy Industries gebaut. Bauherr ist das Joint Venture von Barito Pacific und Indonesia Power. Block 9 soll im vierten Quartal 2023, Block 19 im ersten Quartal 2024 ans Netz gehen.

Blöcke 9 und 10 *(Indio Raya Tenaga)*

Südkorea

Zwei Unternehmen aus China haben 32 Bagger der Gewichtsklasse 22 t bei Doosan Infracore bestellt.

China

Die Tianqi Lithium hat im ersten Quartal 2020 einen Nettoverlust von 65 Mio. Euro erzielt. Das Unternehmen hat Schulden von 5,54 Mrd. Euro. Die Gründe sind die niedrigen Lithiumpreise, Transportprobleme, die Corona Pandemie und Währungsprobleme. Aktuell wird über den Verkauf der Anteile am australischen Hartgesteinstagebau Greenbushes spekuliert.

Greenbushes *(Mineral Processing)*

Bergbauunglücke

Bei einem Erdrutsch in einem illegalen Goldtagebau im indonesischen South Solok wurden neun Bergleute getötet.

Bergungsarbeiten in Indonesien (AFP)

Ein Bergmann, der trotz allgemeiner Ausgangssperre den 20 m tiefen Schacht des Goldbergwerks des Grace Mining Syndicate in Bindura – Simbabwe sümpfen wollte, wurde durch Matte Wetter getötet.

Auf dem chinesischen Kohlebergwerk Wupi in der Stadt Pingxiang wurde ein Bergmann durch Steinfall getötet.

Glückauf

Horst Bittner